TEXT

Frieda Troi

30 Jahre Heimatbühne Runggaditsch

EINE STOLZE LEISTUNG

Anlässlich der Feier zum 700-jährigen Bestehens der Fraktion Runggaditsch in der Gemeinde Kastelruth wurde im Jahre 1988 die Heimatbühne gegründet.

Frieda Bacher Troi, Giuseppe Rumerio und Anna Rumerio Bernardi haben sich anlässlich dieser Dorffeier etwas Lustiges einfallen lassen und sich dabei gedacht, dass man auch in Runggaditsch mal Theater spielen könnte. Man dachte daran, Sketche auf die Bühne zu bringen. Ideen gab es genug, und auch Theaterfreudige hatten wir in die Gruppe mitteinbezogen.

Unter der Regie von Giuseppe Rumerio wurden zwei Sketche eingelernt. Am 10.9.1988 war es dann soweit. Das eine Stück war in ladinischer Sprache und hieß *Piesc freic*, übersetzt *Kalte Füße*, dargestellt von Annemarie Schmalzl und Anna Rumerio Bernardi. Das zweite Stück war in deutscher Sprache und hieß *Wissenschaftlerkongress*, dargestellt von Adolf Hofer, Lorenzo Rumerio und Karl Werdaner. Souffleuse war Frieda Bacher Troi. Somit war das Eis gebrochen. Das Unterfangen wurde in Runggaditsch mit großer Begeisterung aufgenommen. Die Gruppe wuchs, und schon im darauffolgenden Jahr wurde ein Theaterabend mit Sketchen ausschließlich von unserer Gruppe organisiert. Die Aufführungen fanden in bescheidener Ausstattung in der Turnhalle der Grundschule in Runggaditsch statt. Man verlangte keinen Eintritt, eine freiwillige Spende war erbeten. Die Turnhalle war überfüllt von Zuschauern und die Spieler hatten Spaß das zu zeigen, was sie konnten und eingelernt hatten. Sogar unsere Zeitung *La Usc di Ladins* berichtete in der Ausgabe vom 15. Mai 1989 über das Geschehen.

Im Jahre 1989 zählte unser Verein 22 Mitglieder. 1990 wurde ein Ausschuss gewählt mit Annemarie Schmalzl als Präsidentin und Frieda Bacher Troi als Vizepräsidentin und Schriftführerin. Hinzu kamen Anna Rumerio Bernardi als Kassiererin und Karl Werdaner und Adolf Hofer als Beiräte.

Das erste Theaterstück in drei Akten wurde im März 1990 in ladinischer Sprache aufgeführt und hatte den Titel *La cheuta di vedli mutons*. Wiederum eine Erfolgskanone. Seitdem wurden immer Stücke in drei Akten aufgeführt, und die Gruppe wurde immer größer. Im Jahre 1998 wurde die Theatergruppe Runggaditsch als Mitglied beim Südtiroler Theaterverband aufgenommen.

Die Volksschule zeigte sich schon bald für Theateraufführungen ungeeignet. Als die Gemeinde Kastelruth in Runggaditsch ein Vereinshaus erbaute, bekam die Theatergruppe zusammen mit anderen Vereinen eine neue Bleibe.

In den Neubau durften wir vor einigen Jahren einziehen. Die meisten Stücke wurden in ladinischer Sprache aufgeführt, und es handelte sich immer um Lustspiele, mit Ausnahme der gelungenen Aufführung des Stückes *Giustizia*, ein Drama von Peter Hardt.

Nun sind 30 Jahre vergangen, und wir können mit Stolz auf eine große Leistung zurückblicken. Ein besonderer Dank gebührt den Gründern; sie wirken noch immer in der Gruppe mit. Auch allen anderen aktiven und ausgetretenen Vereinsmitgliedern sei auf diesem Weg ein großes Dankeschön für ihren Beitrag ausgesprochen.

Frieda Bacher Troi

Anna Rumerio Bernardi

Giuseppe Bernardi

La cheuta di vedli mutons (1990)

Annemarie Schmalzl